

Die Gruppe

Der Regelangriff mit der Gruppe

1. Teil

Die Gruppe mit 7 Mannengerät.

Herausgegeben durch das
Landes-Feuerwehr-Kommando für Tirol.

1946.

Die Gruppe

Der Regelangriff mit der Gruppe

1. Teil.

Die Gruppe mit Hydrantengerät.

Herausgegeben durch das
Landes-Feuerwehr-Kommando für Tirol.

1946.

Dorwort.

Die „Gruppe“ ist die kleinste geschlossene Einheit zur Durchführung aller selbstständigen Angriffe im Feuerwehrdienst.

Alle Feuerwehrmänner **müssen** zu Ausrückungen im Übungs- und Branddienste in „Gruppen“ eingesetzt werden. Eine starre Einteilung einzelner Gruppen mit denselben Männern ist unbedingt zu vermeiden, jedoch **müssen** bei Kraftspritzen **geprüfte** Maschinisten und sollen als Melder und als Angriffstrupp jüngere Kameraden bestimmt werden. Auf die Verwendung von geschulten Strahlrohrführern ist ganz besonderes Augenmerk zu legen.

Grundsatz für den Einsatz der Gruppe ist die Kommandoführung durch einen befähigten Gruppenführer, welcher alle Tätigkeiten den einzelnen Trupps in der Gruppe mit klaren Worten befiehlt. Auch bei Übungen müssen Gruppen zu Tätigkeiten herangezogen werden, welche mit dem „Regel-

angriff“ nichts zu tun haben; zum Beispiel:
„Gruppe 2 übernimmt Bergung von Fahrniß...“,
oder „Gruppe 3 übernimmt Schlauchaufsicht“ usw.

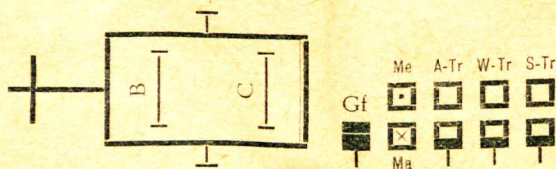
Durch abwechslungsreiche Übungen mit möglichst natürlichen Annahmen wird die Freude an der „Gruppe“ gefestigt und die richtige Durchführung gewährleistet.

Die Gruppe.

Die Gruppe im Übungs- und Branddienst mit der Löschkarre ohne Kräftspritze.

1. Befehl: „An das Fahrzeug!“

Die Mannschaft tritt in Halb-Acht-Stellung hinter dem Fahrzeug zu zwei Gliedern an, am rechten Flügel mit zwei Schritt Abstand vom Fahrzeug der Gruppenführer, neben ihm der Maschinist, im zweiten Glied der Melder. Dann folgen Angriffstrupp, Wasser- und Schlauchtrupp, die Führer im ersten, die Truppmänner im zweiten Gliede.



2. Befehl: „Zur Abfahrt!“

Auf diesen Befehl treten Maschinist und Melder an die Deichsel, der Angriffstrupp an die Vorder-

an den Angriffstrupp gegebenen Angriffsbefehl und geht gleichzeitig mit dem Angriffstrupp, mit der C-Schlauchhaspel zur Brandstelle vor. Dort übergibt der Schlauchtrupp das Schlauchende und rollt auf der Stelle so lange Schlauch ab, bis das Kommando **„Erstes Rohr Wasser marsch!“** durch den Angriffstruppführer gegeben wird. Auf dieses Kommando wird die Schlauchleitung sofort bis zum Verteiler ausgelegt, dort angeschlossen (linker Druckausgang), das Ventil durch den Schlauchtruppführer geöffnet, die C-Schlauchhaspel rechts vom Verteiler abgestellt. Der Schlauchtruppführer tritt als Bedienungsmann an den Verteiler, der Schlauchtruppmann übernimmt die B-Schlauchaufsicht.

Der Wassertrupp hat auf den Befehl **„Zum Angriff fertig!“** seine Ausrüstung rechts vom Verteiler abgelegt und tritt sofort an Stelle vom Maschinist und Melder an die Deichsel. Der Maschinist hat jetzt seinen Platz an der Rückseite des Fahrzeuges und gibt von dort aus das Kommando **„Fertig!“**, worauf das Fahrzeug im Lauffschritt zu der vom Gruppenführer bekanntgegebenen Wasserstelle gebracht wird. Der Maschinist macht den Hydranten betriebsfertig und bleibt als Bedienungsmann bei demselben. Der Wassertrupp legt vom Hydranten aus die B-Leitung

zum Verteiler, kuppelt dort an und meldet dem Maschinisten „**Verteiler angeschlossen!**“, rüstet sich dann als zweiter Angriffstrupp aus und meldet sich beim Gruppenführer „**Wassertrupp ausgerüstet!**“, worauf der Gruppenführer den

7. Befehl: „**Wassertrupp! Zweites Rohr vor!**“

gibt. Auf diesen Befehl geht der Wassertrupp an die ihm vom Gruppenführer bezeichnete Stelle vor, ebenso der Schlauchtrupp mit der C-Schlauchhaspel. Der Vorgang ist jetzt wieder der gleiche wie beim ersten Rohr.

(Ankuppeln des Strahlrohres und Auslegen der Schlauchleitung bis zum Verteiler, dort anschließen und Wasser geben.)

Der Melder bedient über Auftrag des Gruppenführers während der Abwesenheit des Schlauchtruppführers den Verteiler. Nach dem Auslegen der zweiten C-Leitung übernimmt der Schlauchtruppführer wieder den Posten beim Verteiler, der Schlauchtruppmann die B-Schlauchaufsicht, der Melder meldet sich beim Gruppenführer zurück.

Auf das Kommando „**Erstes Rohr Wasser halt!**“, welches der Angriffstruppführer gibt, schließt der Schlauchtruppführer den Verteiler (linker Druckausgang). Der Gruppenführer

überprüft die Brandlage oder entsendet den Melder, um anzufragen, ob erstes Rohr noch benötigt wird; wenn nicht, gibt der Gruppenführer den nächsten Befehl.

8. Befehl: **„Erstes Rohr zurück!“**

Auf diesen Befehl kuppelt der Schlauchtruppführer den C-Schlauch am linken Druckausgang des Verteilers sofort ab. Der Angriffstrupp trägt seine Schlauchleitung bei Innenangriffen mit geschlossenem Strahlrohr bis ins Freie, nimmt dort das Strahlrohr ab, trägt seine Ausrüstung zum Verteiler, legt sie rechts davon übersichtlich ab und geht gleich daran, seine Schlauchleitung zurückzunehmen. (Zuerst Schläuche einzeln abkuppeln, entleeren, dann über die Schulter aufbuchen und zum Verteiler zurücktragen.)

Nasse Rohranschläuche dürfen nur gerollt, nicht aufgebuchtet werden.

Nach Beendigung dieser Arbeit meldet sich der Trupp beim Gruppenführer mit den Worten **„Angriffstrupp zurück!“** und wartet beim Verteiler auf weitere Befehle.

9. Befehl: **„Zweites Rohr zurück!“**

Die Durchführung dieses Befehles wird gleich wie auf Befehl 8, jedoch durch den Wassertrupp ausgeführt.

10. Befehl: **„Zum Abmarsch fertig! Angriffstrupp nimmt die B-Leitung zurück!“**

Der Melder übermittelt diesen Befehl sofort an den Maschinisten, welcher hierauf sofort den Hydranten schließt und versorgt.

Der Schlauchtrupp kuppelt nach Öffnen eines Druckausganges beim Verteiler denselben ab und stellt ihn zum anderen Angriffsgerät. Der Wassertrupp geht zurück zur Löschkarre und fährt diese mit dem Maschinisten zum Verteiler zurück. Der Angriffstrupp kuppelt auf dem Wege zum Hydranten die B-Leitung auseinander und beginnt von dort aus mit dem Aufnehmen der Leitung. Die B-Schlauchrollen oder Buchten werden links vom Verteiler abgelegt. Nach Eintreffen der Löschkarre beim Verteiler beginnt die ganze Gruppe ohne weiteren Befehl mit dem Verladen der Ausrüstung. Der Angriffstrupp das Angriffsgerät, der Wassertrupp die B-Schläuche, der Schlauchtrupp die C-Schläuche.

Nach Beendigung des Verladens tritt die Gruppe wie auf Befehl 1 hinter dem Fahrzeug an, der Angriffstruppmann an die Stelle des Angriffstruppführers. Der Angriffstruppführer überzeugt sich, ob alles ordentlich verladen und vollzählig ist und gibt den

11. Befehl: **„Zur Meldung — habt — Acht!
Rechts richt Euch!“**

Der Angriffstruppführer überzeugt sich, ob die Gruppe ausgerichtet ist; wenn ja, folgt wieder der Befehl: **„habt — Acht!“** und meldet dem Gruppenführer:

**„Mannschaft vollzählig — Fahrzeug
fahrbereit!“**

Der Gruppenführer gibt den Auftrag, die Mannschaft **„Ruhelassen,“** worauf der Angriffstruppführer vor die Gruppe tritt, den Befehl **„Ruht!“** gibt und auf seinen Platz in der Gruppe eintritt. Der Gruppenführer gibt hierauf den

12. Befehl: **„Zur Abfahrt!“**

worauf die Mannschaft gleich wie auf Befehl 2 auf ihre Plätze eintritt, die Deichsel wird aufgenommen, Stellfüße hochgezogen, die Bremse gelöst, der Schlauchtruppführer gibt dem Gruppenführer das Aviso **„Fertig!“**, worauf der Gruppenführer den

13. Befehl: **„Marsch!“**

gibt. Das Fahrzeug fährt in die vom Gruppenführer bezeichnete Richtung.

Anmerkung.

Werden beim Einüben von der Gruppe Markierungstücher oder Armbinden getragen, dann trägt:

Weißer Grundfarbe der Gruppenführer, der Maschinist und der Melder;

Rote Grundfarbe der Angriffstrupp;

Blaue Grundfarbe der Wassertrupp;

Gelbe Grundfarbe der Schlauchtrupp.





